

Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 47: "Nicht in der Erkenntnis liegt das Glück, ..."

"Oh, das ist ja so toll." Tea strahlt mich an und ich rechne fast damit, dass sie mir jeden Moment, um den Hals fällt. Ich erwidere ihr Lächeln scheu und weiß nicht so recht was ich sagen soll.

"Ein Viererwochenende!" hebt sie von neuem an und strahlt immer weiter. "Ich freue mich wirklich sehr, dass Duke und du mit uns kommt, auch wenn wir vielleicht nicht so viel Zeit zu viert haben werden."

Ich nicke leicht und bete innerlich, dass Duke bald aufkreuzt, denn ich bin wieder einmal mit der Situation überfordert. Abgesehen davon, dass ich einerseits ohnehin ein mieses Gefühle habe, was dieses Wochenende anbelangt, fällt es mir auch alles andere als leicht, Tea und auch Tristan so zu belügen oder ihnen etwas vorzumachen, wie Duke es zu nennen vorzieht. Selbst wenn der Zweck die Mittel heiligt, wohl ist mir dabei einfach nicht.

"Ich hoffe, Duke hat nicht so viel Gepäck." meint Tristan, der gerade dabei ist, den Kofferraum zu beladen und dabei etwas kritisch Tea's riesigen Koffer beäugt. Ich glaube, er fragt sich genau wie ich, was Tea da alles eingepackt hat. Immerhin sind wir nur zweieinhalb Tage weg. Aber es heißt ja immer, dass Frauen zuviel mitnehmen.

Tea scheint von unseren Gedankengängen nichts zu bemerken. Sie sieht mich weiterhin lächelnd an, doch dann wird ihr Blick wieder ernster. "Joey?" höre ich sie im nächsten Augenblick meinen Namen sagen und zucke unwillkürlich leicht zusammen. "Ja?" Irgendwie habe ich das Gefühl, dass sie gleich etwas sagen wird, dass mir sicher nicht gefällt. Sie hat wieder diesen kritischen Blick, den sie immer an den Tag legt bevor sie zu einer ihrer Standpauken ausholt.

"Also, was ich noch sagen wollte..." hebt sie da auch schon an und mein Magen zieht sich fast sofort etwas zusammen. Ihr Blick huscht kurz zu Tristan, der aber viel zu sehr mit dem verstauen unserer Sachen beschäftigt ist, und senkt sich dann leicht. "Ich weiß, dass es momentan zwischen Duke und dir wieder besser läuft, aber... naja, ich hoffe, dass du daran denkst, dass du ihn nicht wieder überforderst, Joey."

"Hä?" rutscht es mir erstaunt raus und ich sehe sie irrtiert an. Zarte Röte zeichnet sich auf ihren Wangen ab und in meinem Kopf macht es Klick. Schlagartig verstehe ich, worauf sie hinaus will und weiche unwillkürlich einen Schritt zurück. "Ähm... wow... Tea, ich..." setze ich zum Protest an, doch sie fällt mir ins Wort. "Versteh mich nicht falsch, Joey. Ich weiß, dass mich das ja eigentlich nichts angeht, aber ich will nicht, dass ihr wieder streitet." erklärt sie mir verlegen und ernst zugleich. "Du liebst Duke, dass weiß ich und ich meine ja auch nur, dass es vielleicht gut wäre, wenn du dich weiterhin etwas zurückhältst. Verstehst du was ich sagen will?"

Und ob ich das verstehe.

Leider verstehe ich nur zu gut.

Aber scheinbar signalisiere ich ihr etwas anderes. Tea seufzt nämlich und sieht mir jetzt fest in die Augen. Ich habe das Gefühl, dass mein Kopf gleich in Flammen aufgeht. "Ich kann gut verstehen, dass du.... naja, dass du deine Gefühle für ihn auch... körperlich ausdrücken willst, Joey." Ihr Blick mag fest sein, aber ihre Stimme ist es nicht so wirklich und ich verspüre wieder einmal den Wunsch, im Erdboden zu versinken. Leider bin ich nicht einmal in der Lage mich zu rühren oder etwas zu sagen, dass sie davon abhält, ihren Gedanken weiter auszuführen. "Aber ich denke, es ist besser, wenn du Duke noch ein wenig Zeit gibst, nicht dass er wieder denkt, es ginge dir nur darum..."

"Klar!" Endlich habe ich meine Stimme wieder gefunden, leider klingt sie etwas hysterisch. Ich hebe schnell die Arme und bemühe mich ihr begreiflich zu machen, dass sie sich keine Sorgen machen soll. Kurz wandert mein Blick hilfeschend zu Tristan, aber der scheint von unserer Unterhaltung nichts mitzubekommen. "Ähm... klar, Tea. Ich verstehe." versichere ich ihr und meine Knie füllen sich mit einem Mal an wie Pudding. "Du hast Recht... ich werde... also, keine Sorge... ich halte mich zurück."

Irgendwie schaffe ich es den Satz zu beenden und Tea lächelt mich zufrieden an. "Gut, Joey." sagt sie und atmet sichtlich erleichtert auf. "Ich wollte nur..." Ich nicke heftig. "Schon klar." falle ich ihr ins Worte ehe sie noch einmal damit anfangen kann. "Dafür sind Freunde ja da." Ich schaffe es sogar sie irgendwie anzugrinsen und sie nickt. Damit scheint das Thema zum Glück vom Tisch zu sein.

Aus meinem Kopf verschwindet es allerdings keineswegs so schnell.

Herrje, was denkt sie nur von mir? Ich und Duke überfordern! Ha! Als ob man den überfordern könnte!! Jemand der es mit Bakura treibt, den kann man gar nicht überfordern.

Dass ausgerechnet ich mal in die Rolle des Supermachos schlüpfen müsste, oh Mann.

Unwillkürlich muss ich daran denken, was Bakura gesagt hat. Nämlich, dass Tristan und Tea hören werden, dass Duke nicht allein im Zimmer ist. Ich muss Duke unbedingt sagen, dass die Zwei sich zurückhalten müssen. Sonst hält Tea mir eine richtige Standpauke und dann... Nein, das würde ich nicht überleben.

"Hey Leute!"

Duke's Stimme reißt mich aus meinen Gedanken und ich wende mich zu dem Schwarzhaarigen um. Er kommt lässig auf Tea und mich zu und ehe ich etwas sagen oder tun kann, haucht er mir auch schon einen Kuss auf die Wange, womit ich alles andere als gerechnet habe. Einen Augenblick starre ich ihn entgeistert an, doch Duke zwinkert mir nur kurz zu und wendet sich dann an Tea, um sie zu begrüßen.

Ok, vermutlich gehört das zu unserer Show. Ich sollte mich langsam daran gewöhnen. Tue ich nur nicht. Ich meine, es ist nicht schlimm, Duke zu küssen oder von ihm geküsst zu werden, nur muss ich dabei immer an Kaiba denken und das ihm dieser Umstand sicher nicht gefallen würde und was Bakura anbelangt... den versuche ich so gut wie möglich auszublenden. Neulich hatte ich schon so einen Alptraum von ihm. Das war vielleicht heftig. Ich habe geträumt, dass der Dieb dachte, ich will ihm Duke ausspannen und das Schattenreich war noch das Nettteste mit dem er mir gedroht hat.

"Ich hätte mir denken können, dass du viel Gepäck dabei hast." Tristan seufzt und mustert sowohl Duke als auch die Tasche, die der Schwarzhaarige mitgebracht hat. "Ach, das kriegen wir schon alles hin." meint Tea und Tristan schenkt ihr einen skeptischen Blick, greift sich dann aber Duke's Tasche und befördert sie zu seinem Wagen. "Ein Glück, dass wenigstens Joey und ich uns zurückgehalten haben." bemerkt er nachdem es ihm gelungen ist, auch noch das letzte Gepäckstück im Kofferraum unterzubringen. Tea schenkt ihm ein liebevolles Lächeln und ihre nächsten Worte schaffen es tatsächlich, dass ich mich fast verschlucke.

"Wir, Mädels brauchen eben ein paar Sachen mehr, nicht wahr, Duke?" Sie schenkt dem Schwarzhaarigen einen warmen Blick und auch Duke wirkt einen Moment lang irritiert. Eigentlich sind wir alle über diese Aussage irritiert. Tristan sieht seine Freundin einen Moment verständnislos an, dann scheint der Groschen jedoch bei ihm zu fallen und seine Gesichtsfarbe verändert sich allzu deutlich.

Und auch Duke wirkt... nicht unbedingt verlegen, aber doch etwas pikiert. Halleluja! Das ich das noch mal erleben darf. Allerdings kann ich meinen Triumph nicht wirklich auskosten, denn ich bin auch etwas platt und nun scheint auch Tea zu bemerken, dass wir drei sie etwas überrascht ansehen. Erneut röten sich ihre Wangen und sie senkt etwas verlegen den Blick. "Ich... entschuldigt, Jungs, ich..." Sichtlich peinlich berührt scheinen ihr die Worte zu fehlen, doch zu ihrem Glück hat sich Duke bereits wieder gefasst.

"Schon ok, Tea-Schatz." meint er und grinst. "Du hast ja so gesehen Recht." Er zwinkert ihr kurz zu und sie sieht ihn dankbar an. Damit ist die peinliche Situation allerdings noch nicht vorüber. Im Gegenteil. Kurz herrscht Schweigen, dann meint Tristan: "So genau wollte ich eigentlich nicht wissen, wie sich die Rollenverteilung bei euch verhält."

Ich sehe meinem Freund deutlich an, dass er mehr als nur verlegen ist und es weder schafft Duke anzusehen noch mich und ich wette, ihm gehen gerade auch ein paar - von seinem Standpunkt aus - unschöne Bilder durch den Kopf und ich muss wieder an

Duke´s Erläuterungen über diese Seme und Uke-Geschichte denken.

Auch ein Punkt über den ich mit Kaiba bislang nicht gesprochen habe.

Ob Duke Recht hat? Ob der Eisklotz weiß, welchen Part er... Ok, blöde Frage. Das dürfte offensichtlich sein, oder? Nein, das ist offensichtlich. Duke hat wirklich Recht. Ich meine, nein, ich bin sicher, dass Kaiba niemanden an seinen Arsch ranlassen wird. Das würde ja heißen, dass er unten liegen müsse, vom technischen Standpunkt aus und sowas ist für Mr. Ich-stehe-über-alles-und-jedem sicherlich keine Option. Der Gedanke, wäre allerdings auch irgendwie... *seltsam*. Die Vorstellung, dass ich Kaiba rannehme so wie Bakura...

Oh Himmel, Joey!! Denk nicht darüber nach!!

Tja, Pech. Zu spät. Viel, viel zu spät.

Vor meinem geistigen Auge erscheint nicht nur das Bild von Bakura, der Duke... ihr wisst schon, nein... ich stelle mir auch Kaiba und mich in der Position vor, aber das ist bei weitem nicht das Schlimmste. Viel schlimmer ist, dass mir gerade klar wird, dass... naja, dass die logische Konsequenz meiner Schlussfolgerung besagt, dass... ich den Arsch hinhalten muss.

Ok, Duke hat mir ja eigentlich schon offenbart, dass es so sein wird. Er hat mir ja sogar erklärt, dass es sich seiner Ansicht nach so verhalten wird, aber das Gespräch hatte ich fast wieder gänzlich verdrängt. Gut, ich habe schon das eine oder andere Mal darüber nachgedacht, wie es wohl sein wird, wenn ich... naja, wenn wir *intim* werden, aber an die technischen Seiten hatte ich dabei weniger gedacht. Dabei geht es doch auch darum. Ich meine, die Technik ergibt doch den Rest. Ach, was weiß ich. Fakt ist jedoch und zumindest dessen bin ich mir sicher, in meiner Beziehung mit Kaiba bin eindeutig ich das *Weibchen*.

Was mir gerade erst wirklich bewusst wird.

Wirklich bewusst.

So mit allem drum und dran.

Inklusive der Tatsache, dass es dieses Wochenende schon so weit sein könnte. Theoretisch zumindest.

Ich meine, es könnte durchaus sein, dass ich dieses Wochenende entjungfert werde.

Unwillkürlich muss ich wieder an Duke´s Worte denken.

*"Bei Bakura und mir ist... war - es so, dass er der Aktive war und ich meinen Arsch hingehalten habe. Ich schätze, dass es bei Kaiba und dir auch so sein wird. Alleine schon, weil Kaiba der Dominantere ist und ich bezweifle, dass er irgendjemanden oder irgendetwas an seinen Arsch ranlassen wird. .
In Bezug auf Kaiba bist du ja auch zierlicher und kleiner..."*

Gott, wie habe ich das vergessen können?? So was vergisst man doch nicht. Aber ich habe mich ja auch sichtlich bemüht, dieses Gespräch zu verdrängen. Es war einfach... too much! In jeder Hinsicht und besonders in Bezug auf Kaiba!

"Oh Mann." entfährt es mir fassungslos und auch ein wenig entsetzt und sofort sehen mich die anderen fragend an. Ich schlucke und meine Gedanken überschlagen sich auf der Suche nach einer Erklärung. Ich vermute nämlich, dass ich weiß wie die Wand geworden bin.

"Schon gut, Joey." meint Tristan da auch schon und ich sehe ihn verdutzt an. Er lächelt entschuldigend. "Ich habe kein Problem damit. Das ist eure Sache." versichert er mir und ich brauche einen Moment, um zu begreifen was er meint.